



Programm zur Gemeindewahl Scharbeutz 2018

GRÜNE Scharbeutz stehen für eine ökologische, gerechte und weltoffene Politik. Wir wollen natürliche Ressourcen schützen, sozial-ökologische Innovationen und Kreativität fördern und setzen uns generationsübergreifend für Demokratie und Freiheit ein.

Klimaschutz

Die CO₂-Emission in unserer Gemeinde muss drastisch verringert werden.

Wir GRÜNE sind für den Eintritt der Gemeinde Scharbeutz in das Klima-Bündnis. Mit dem Beitritt zum Klima-Bündnis, dem größten europäischen Städtenetzwerk, ist die Verpflichtung verbunden, die CO₂-Emission alle 5 Jahre um 10% zu reduzieren.

Wir sind für den Ausbau von Strom aus regenerativen Quellen und für E-Mobilität, d.h. es müssen mehr Ladesäulen in unserer Gemeinde mit „grünem“ Strom installiert werden. Die Gemeindefahrzeuge sollen Schritt für Schritt durch E-Fahrzeuge ersetzt werden.

Durch Solaranlagen soll die Gemeinde eine Vorbildfunktion einnehmen.

Mobil sein ist ein menschliches Bedürfnis. Wir wollen, dass die Gemeinde sich stärker für bedarfsgerechten öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) einsetzt. Bewohner und auch Gäste sollen die umliegenden Ortschaften und touristischen Angebote mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen können, auch, um den starken Autoverkehr innerhalb unserer Ortschaft zu verringern.

Das Fahrrad verstehen wir als gleichberechtigtes Verkehrsmittel. Wir fordern nicht nur den Ausbau, sondern auch die Verbreiterung und Reparatur schadhafter Radwege in unserer Gemeinde.

Naturschutz

Wir GRÜNE sind die Partei, die den Umweltschutz in den Mittelpunkt ihrer Politik setzt.

Es besteht ein Grundrecht auf intakte Wälder: kein weiterer Kahlschlag in den Wäldern von Scharbeutz. Der Wald in seiner Funktion als Erholungsort muss uns

erhalten bleiben. Die wirtschaftliche Nutzung unserer Wälder muss gleichberechtigt neben ihrer Schutzfunktion und ihrer Erholungsfunktion stehen.

Die Küstenregion kommt an ihre Wachstumsgrenzen. Die Versiegelung neuer Flächen muss verringert und durch biologisch wertvolle Flächen ausgeglichen werden. Das gelingt nur durch ein wirkungsvolles Flächenmanagement.

Bei neuen Bebauungsplänen sollen die Ausgleichsflächen innerhalb des Ortes bzw. ortsnah zur Neubebauung liegen, bepflanzt mit einheimischen Bäumen und Sträuchern.

Wir GRÜNE setzen uns für eine bienen- und insektenfreundliche Gemeinde ein, mit Anlegen von Wildblumenwiesen und Blühstreifen auf unseren Gemeindeflächen. Dazu gehört zum Beispiel die Wiederherstellung der Grünfläche in Scharbeutz, Redderkrog, als Wildblumenwiese unter fachlicher Anleitung. Um diese Ziele sicherzustellen, ist die Umweltabteilung in der Gemeindeverwaltung mit einer Fachkraft für Ökologie und Umwelt zu besetzen.

Wirtschaft und Tourismus

Der Tourismus ist der wichtigste Wirtschaftszweig in unserer Gemeinde. Er beruht auf der Nutzung einer noch intakten und sehenswerten Natur.

Die GRÜNEN treten für den Erhalt und Schutz ökologisch wertvoller Landschaftsteile ein: keine weitere Bebauung auf der Düne.

Wir brauchen mehr ökologische Qualität im Tourismusbereich. Plastikmüll und hoher Energieverbrauch müssen endlich der Vergangenheit angehören.

Wir sind für eine engere Kooperation der Tourismusagentur Lübecker Bucht (TALB) mit Timmendorfer Strand und Niendorf mit dem Ziel einer besseren Vernetzung, gemeinsamer Werbung und Abstimmung von Veranstaltungen.

Die neuen Seebrücken sollen derart gestaltet sein, dass sie durch Anlegen von Ruhezeiten, Informationsbereichen (auch spielerischer Art) und Benutzen von nachhaltigen Materialien dem Menschen das Ökosystem Meer nahebringen.

Wir sind dafür, dass die Scharbeutzer Fußgängerzone in der Strandallee ganzjährig eingerichtet wird.

Finanzen

GRÜNE unterstützen eine nachhaltige Wirtschafts- und Finanzpolitik mit zukunftsorientierten Investitionen. Das schließt eine Kontrolle der Gemeindeausgaben ein.

Ein Wirtschaften zu Lasten künftiger Generationen darf es nicht geben.

Bauen und Wohnen

Wir wollen die Straßenausbaubeiträge für Anwohner abschaffen. Durch die Reform des Finanzausgleichsgesetzes des Landes SH ist die zügige Umsetzung möglich. Die jetzige Situation ist nicht sozial.

Der ausufernde Ferienwohnungsbau ist stark einzuschränken. Die Identität der Dorfschaften muss gewahrt werden. (Gestaltungssatzung)

Wir sind für eine deutliche Begrenzung der Zweitwohnungsbebauung, wir treten ein für die Förderung von Bauvorhaben mit bezahlbarem Wohnraum, vorrangig für junge Familien und im Ort Beschäftigte.

Schulen und Kitas

Wie schon in der Gemeindevertretung beschlossen, unterstützen wir den zügigen Ausbau der Ostsee-Grundschule, um die Voraussetzung für dringend benötigte zusätzliche Klassenräume zu schaffen und die Ganztagsbetreuung mit gesundem Essen für alle zu ermöglichen.

Die GRÜNEN fordern den weiteren Ausbau der Grund- und Gemeinschaftsschule Pönitz als Schwerpunktschule mit der Möglichkeit zum Erreichen des Abiturs.

Im Rahmen des neuen kreisweiten Mobilitätskonzepts werden die Elternbeiträge zur Schülerbeförderung ab dem Schuljahr 2019/2020 abgeschafft.

Wir wollen die schulische Inklusion fördern, aber nicht auf dem Rücken der Lehrer und Kinder. Für erfolgreiches, gemeinsames Lernen und sinnvolle Betreuung brauchen wir mehr qualifizierte Fachkräfte.

Wir sind für ein beitragsfreies letztes KiTa-Jahr und eine sozialere Staffelung der Beiträge.

Damit die Gemeinde mehr Geld für gute Bildung zur Verfügung hat, treten wir dafür ein, dass die Kreisumlage gesenkt wird.

Wir unterstützen Initiativen unserer Jugendlichen für die Schaffung von Treffpunkten und für eine bessere Mobilität (Anruf-Taxi). Die Sanierung des Sportplatzes Scharbeutz (Speckenweg) soll zügig umgesetzt werden.

Kultur

Die Frage, wie wir leben und leben wollen, verbindet Kultur und Nachhaltigkeit, denn der Wechsel zu einer ökologisch verantwortungsvollen Lebensweise ist auch eine Frage von Kunst und Kulturpolitik.

Die GRÜNEN treten dafür ein, die Besonderheiten der regionalen Kulturlandschaft zu stärken und zu profilieren, denn Kunst und Kultur sind ein wichtiges Identifikationsmerkmal für eine Region.

Wir sind für eine Stärkung der lokalen kulturellen Initiativen.

Die Erinnerungskultur an unsere Vergangenheit muss lebendig und würdig gehalten werden, deshalb unterstützen wir die Forderung des „Arbeitskreises 27. Januar“ nach einer Aufwertung des Ehrenfriedhofs Cap Arcona, Haffkrug (Pflege, deutliche Hinweisschilder und Lärmschutz).

Die örtlichen Feuerwehren leisten einen unverzichtbaren Beitrag für die Sicherheit und den Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde. Wir GRÜNE unterstützen und fördern ihre Arbeit.

Feste Fehmarnbeltquerung - nein danke.

Wir lehnen die feste Fehmarnbeltquerung weiterhin konsequent ab. Sie ist ein unsinniges Verkehrsprojekt, dessen Planung auf unrealistischen Verkehrsprognosen und Mautberechnungen beruht.

Beim Bau des Tunnels werden 2 Millionen Tonnen CO₂ freigesetzt, was allen Anstrengungen zum Klimaschutz zuwiderläuft. Es gibt keine verträgliche Hinterlandbindung für den Güterverkehr.

Wir unterstützen die Arbeit der örtlichen Bürgerinitiativen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens.

Digitalisierung

Schnelles Internet durch flächendeckende Breitbandversorgung ist für Unternehmen und Privatpersonen, besonders im ländlichen Raum, gleichermaßen wichtig. Besonders im Tourismus ist der Zugriff auf das Internet auch am Urlaubsort von Bedeutung. Wir setzen uns dafür ein, dass dies möglichst schnell durch Kooperation der Gemeinde und Anbietern erreicht wird.

Die GRÜNEN fordern die Entwicklung einer Strategie mit Land, Städten und Gemeinden, um auch im Bereich der Verwaltung die Chancen der Digitalisierung zu nutzen (e-Gouvernement), Dienstleistungen der Behörden auf digitalem Weg, Onlineportale der Verwaltungsdienststellen).

Vielfalt

Die Integration geflüchteter Menschen ist eine wichtige Aufgabe für Gemeinden, Kirchen und sozialen Institutionen. Wir unterstützen die Arbeit der ehrenamtlich tätigen Menschen in allen Bereichen, besonders in Sportvereinen, Sprachlern- und Kulturgruppen. Wir fordern und fördern Initiativen für die Bereitstellung von Praktikums- und Arbeitsplätzen.

Fair Trade-Town

Wir wollen den Handel von Fair Trade Produkten fördern.

Scharbeutz soll Fair Trade-Town werden.